

No. 28597

**FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY
and
SRI LANKA**

**Agreement concerning financial cooperation (with annex).
Signed at Colombo on 11 January 1990**

Authentic texts: German and English.

Registered by the Federal Republic of Germany on 14 January 1992.

**RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE
et
SRI LANKA**

**Accord de coopération financière (avec annexe). Signé à
Colombo le 11 janvier 1990**

Textes authentiques : allemand et anglais.

Enregistré par la République fédérale d'Allemagne le 14 janvier 1992.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER DEMOKRATISCHEN SOZIALISTISCHEN REPUBLIK SRI LANKA ÜBER FINANZIELLE ZUSAMMENARBEIT

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Demokratischen Sozialistischen Republik
Sri Lanka –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Demokratischen Sozialistischen Republik Sri Lanka,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Demokratischen Sozialistischen Republik Sri Lanka beizutragen,

unter Bezugnahme auf die Verhandlungen vom 25. bis 27. September 1989 und auf das Verhandlungsprotokoll vom 27. September 1989 –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Demokratischen Sozialistischen Republik Sri Lanka, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für die in Artikel 2 genannten Vorhaben vorbehaltlich des Vorliegens der erforderlichen haushaltsrechtlichen Voraussetzungen Darlehen bis zu insgesamt 20 000 000.– DM (in Worten: zwanzig Millionen Deutsche Mark) zu erhalten.

Artikel 2

(1) Die Darlehen nach Artikel 1 werden nach Maßgabe der Absätze 2 und 3 dieses Artikels verwendet.

(2) Darlehen bis zu 10 000 000,- DM (in Worten: zehn Millionen Deutsche Mark) werden für folgende Vorhaben verwendet, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt ist:

- a) für die Erneuerung der Kalutara-Brücke;
- b) für von der Demokratischen Sozialistischen Republik Sri Lanka noch zu benennende Projekte.

(3) Ein Darlehen bis zu 10 000 000,- DM (in Worten: zehn Millionen Deutsche Mark) wird zur Finanzierung der Devisenkosten für den Bezug von Waren und Leistungen aus dem deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens und aus Entwicklungsländern zur Deckung des laufenden notwendigen zivilen Bedarfs und der im Zusammenhang mit der finanzierten Wareneinfuhr anfallenden Devisen- und Inlandskosten für Transport, Versicherung und Montage verwendet. Es muß sich hierbei um Lieferungen und Leistungen gemäß der diesem Abkommen als Anlage beigefügten Liste handeln, für die die Lieferverträge oder Leistungsverträge nach der Unterzeichnung des nach Artikel 3 Absatz 1 zu schließenden Verträge abgeschlossen werden.

(4) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Demokratischen Sozialistischen Republik Sri Lanka zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Darlehen oder Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der Vorhaben von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(5) Die in Absatz 2 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Demokratischen Sozialistischen Republik Sri Lanka durch andere Vorhaben ersetzt werden.

Artikel 3

(1) Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrages sowie die Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, bestimmen die zwischen Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger der Darlehen zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

(2) Die Regierung der Demokratischen Sozialistischen Republik Sri Lanka, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmerin ist, wird gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in

Deutscher Mark in Erfüllung von Verbindlichkeiten des Darlehensnehmers aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge garantieren.

Artikel 4

Die Regierung der Demokratischen Sozialistischen Republik Sri Lanka stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 3 erwähnten Verträge in der Demokratischen Sozialistischen Republik Sri Lanka erhoben werden.

Artikel 5

Die Regierung der Demokratischen Sozialistischen Republik Sri Lanka überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz im deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 7

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Demokratischen Sozialistischen Republik Sri Lanka innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Colombo am 11. Januar 1990 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland:

KLAUS M. FRANKE

Für die Regierung
der Demokratischen Sozialistischen Republik Sri Lanka:

R. PASKARALINGAM

Anlage
zum Abkommen vom 11. Januar 1990
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Demokratischen Sozialistischen Republik Sri Lanka
über Finanzielle Zusammenarbeit

1. Liste der Waren und Leistungen, die gemäß Artikel 2 Absatz 3 des Regierungsabkommens vom 11. Januar 1990 aus dem Darlehen bis zu 10 000 000.– DM (in Worten: zehn Millionen Deutsche Mark) finanziert werden können:
 - a) Industrielle Roh- und Hilfsstoffe sowie Halbfabrikate,
 - b) industrielle Ausrüstungen sowie landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.
 - c) Ersatz- und Zubehörteile aller Art,
 - d) Erzeugnisse der Chemischen Industrie, insbesondere Düngemittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Arzneimittel.
 - e) sonstige gewerbliche Erzeugnisse, die für die Entwicklung Sri Lankas von Bedeutung sind,
 - f) Beratungsleistungen, Patente und Lizenzgebühren.
 2. Einfuhrgüter, die in dieser Liste nicht enthalten sind, können nur finanziert werden, wenn die vorherige Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland dafür vorliegt.
 3. Die Einfuhr von Luxusgütern und Verbrauchsgütern für den privaten Bedarf sowie von Gütern und Anlagen, die militärischen Zwecken dienen, ist von der Finanzierung aus dem Darlehen ausgeschlossen.
-

AGREEMENT¹ BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE DEMOCRATIC SOCIALIST REPUBLIC OF SRI LANKA AND THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY CONCERNING FINANCIAL COOPERATION

The Government of the Democratic Socialist Republic of Sri Lanka
and
the Government of the Federal Republic of Germany,

in the spirit of the friendly relations existing between the Democratic Socialist Republic of Sri Lanka and the Federal Republic of Germany,

desiring to strengthen and intensify those friendly relations through financial co-operation in a spirit of partnership,

aware that the maintenance of those relations constitutes the basis of this Agreement,

intending to contribute to social and economic development in the Democratic Socialist Republic of Sri Lanka,

with reference to the negotiations held from 25 to 27 September 1989 and the Minutes of 27 September 1989,

have agreed as follows:

Article 1

The Government of the Federal Republic of Germany shall enable the Government of the Democratic Socialist Republic of Sri Lanka

¹ Came into force on 11 January 1990 by signature, in accordance with article 8.

to obtain from the Kreditanstalt für Wiederaufbau (Development Loan Corporation), Frankfurt/Main, loans totalling up to DM 20,000,000 (twenty million Deutsche Mark) for the projects referred to in Article 2 of this Agreement, provided that the budgetary requirements have been fulfilled.

Article 2

- (1) The loans referred to in Article 1 of this Agreement shall be used in accordance with paragraphs 2 and 3 below.
- (2) Loans up to DM 10,000,000 (ten million Deutsche Mark) shall be used for the following projects if, after examination, the projects have been found eligible for promotion:
 - (a) for the renovation of Kalutara bridge;
 - (b) for projects yet to be named by the Democratic Socialist Republic of Sri Lanka.
- (3) A loan of up to DM 10,000,000 (ten million Deutsche Mark) shall be used to meet foreign exchange costs resulting from the purchase of goods and services in the German area of application of this Agreement and in developing countries to cover current civilian requirements, and to meet foreign exchange and local currency costs of transport, insurance and assembly arising in connection with the importation of goods financed under this Agreement.

The supplies and services must be such as are covered by the list annexed to this Agreement and for which supply or service contracts have been concluded after the signing of

the agreements to be concluded pursuant to Article 3 (1) of the present Agreement.

- (4) This Agreement shall also apply if, at a later date, the Government of the Federal Republic of Germany enables the Government of the Democratic Socialist Republic of Sri Lanka to obtain from the Kreditanstalt für Wiederaufbau further loans or financial contributions for attendant measures required for the implementation and support of the projects.
- (5) The projects referred to in paragraph 2 above may be replaced by other projects if the Government of the Democratic Socialist Republic of Sri Lanka and the Government of the Federal Republic of Germany so agree.

Article 3

- (1) The utilization of the amount referred to in Article 1 of this Agreement as well as the terms and conditions on which it is made available shall be governed by the provisions of the agreements to be concluded between the recipient of the loans and the Kreditanstalt für Wiederaufbau, which shall be subject to the laws and regulations applicable in the Federal Republic of Germany.
- (2) The Government of the Democratic Socialist Republic of Sri Lanka, in so far as it is not itself the borrower, shall guarantee to the Kreditanstalt für Wiederaufbau all payments in Deutsche Mark to be made in fulfilment of the borrower's liabilities under the agreements to be concluded pursuant to paragraph 1 above.

Article 4

The Government of the Democratic Socialist Republic of Sri Lanka shall exempt the Kreditanstalt für Wiederaufbau from all taxes and other public charges levied in the Democratic Socialist Republic of Sri Lanka in connection with the conclusion and implementation of the agreements referred to in Article 3 of the present Agreement.

Article 5

The Government of the Democratic Socialist Republic of Sri Lanka shall allow passengers and suppliers free choice of transport enterprises for such transportation by sea or air of persons and goods as results from the granting of the loans, abstain from taking any measures that might exclude or impair the participation of transport enterprises having their place of business in the German area of application of this Agreement, and grant any necessary permits for the participation of such enterprises.

Article 6

With regard to supplies and services resulting from the granting of the loans, the Government of the Federal Republic of Germany attaches particular importance to preferential use being made of the economic potential of Land Berlin.

Article 7

This Agreement shall also apply to Land Berlin, provided that the Government of the Federal Republic of Germany does not make a contrary declaration to the Government of the Democratic Socialist Republic of Sri Lanka within three months of the date of entry into force of this Agreement.

Article 8

This Agreement shall enter into force on the date of signature thereof.

DONE at Colombo on 11th January 1990
in duplicate in the English and German languages, both texts
being equally authentic.

For the Government
of the Democratic Socialist Republic
of Sri Lanka:

[Signed — Signé]¹

For the Government
of the Federal Republic of Germany:

[Signed — Signé]²

¹ Signed by R. Paskaralingam — Signé par R. Paskaralingam.

² Signed by Klaus M. Franke — Signé par Klaus M. Franke.

Annex to the Agreement of 11.01.1990 between the Government of the Democratic Socialist Republic of Sri Lanka and the Government of the Federal Republic of Germany concerning Financial Cooperation

1. List of goods and services eligible for financing from the loan of up to DM 10,000,000 (ten million Deutsche Mark) under Article 2 (3) of the Agreement of 11.01.1990 :
 - (a) Industrial raw and auxiliary materials as well as semi-manufactures,
 - (b) industrial equipment as well as agricultural machinery and implements,
 - (c) spare parts and accessories of all kinds,
 - (d) chemical products, in particular fertilizers, plant protection agents, pesticides, medicaments,
 - (e) other industrial products of importance for the development of the Democratic Socialist Republic of Sri Lanka,
 - (f) advisory services, patents and licence fees.
2. Imports not included in the above list may only be financed with the prior approval of the Government of the Federal Republic of Germany.
3. The importation of luxury and consumer goods for personal needs as well as any goods and facilities serving military purposes may not be financed from the loan.

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD DE COOPÉRATION FINANCIÈRE¹ ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE SOCIALISTE DÉMOCRATIQUE DE SRI LANKA

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République socialiste démocratique de Sri Lanka,

Dans l'esprit des relations amicales existant entre la République fédérale d'Allemagne et la République socialiste démocratique de Sri Lanka,

Désireux de renforcer et d'approfondir ces relations amicales par une coopération financière entre associés,

Conscients que le maintien de ces relations forme la base du présent Accord,

Se proposant de contribuer au développement social et économique de la République socialiste démocratique de Sri Lanka,

Considérant les négociations qui ont eu lieu du 25 au 27 septembre et le protocole de négociations du 27 septembre 1989,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne accorde la possibilité au Gouvernement de la République socialiste démocratique de Sri Lanka d'obtenir de la Kreditanstalt für Wiederaufbau (Institut de crédit pour la reconstruction), sise à Francfort-sur-le-Main, des prêts à concurrence d'un total de DM 20 000 000 (vingt millions de deutsche marks) pour les projets visés à l'article 2 du présent Accord, sous réserve que les conditions budgétaires nécessaires soient remplies.

Article 2

1) Les prêts visés à l'article premier du présent Accord seront utilisés conformément aux dispositions énoncées aux paragraphes 2 et 3 du présent article.

2) Des prêts à concurrence d'un montant de DM 10 000 000 (dix millions de deutsche marks) seront utilisés, s'il apparaît après examen que ces prêts sont justifiés, pour les projets suivants :

a) Rénovation du pont de Kalutara;

b) Des projets qui doivent encore être définis par la République socialiste démocratique de Sri Lanka.

3) Un prêt à concurrence de DM 10 000 000 (dix millions de deutsche marks) sera utilisé pour financer le coût en devises de biens et de services provenant du domaine d'application allemand du présent Accord et de pays en développement et nécessaires pour les besoins civils courants et le coût, en devises et en monnaie locale, du transport, de l'assurance et du montage correspondants. Il doit s'agir, ce

¹ Entré en vigueur le 11 janvier 1990 par la signature, conformément à l'article 8.

faisant, de biens et de services figurant sur la liste jointe en annexe au présent Accord et pour lesquels des contrats de fourniture seront conclus après signature des contrats visés au paragraphe 1 de l'article 3 du présent Accord.

4) Au cas où le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne accorderait par la suite au Gouvernement de la République socialiste démocratique de Sri Lanka la possibilité d'obtenir de la Kreditanstalt für Wiederaufbau de nouveaux prêts ou contributions financières pour les mesures d'accompagnement nécessaires à l'exécution et au suivi des projets, le présent Accord s'appliquerait.

5) Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République socialiste démocratique de Sri Lanka peuvent décider d'un commun accord de remplacer les projets visés au paragraphe 2 du présent article par d'autres projets.

Article 3

1) L'utilisation du montant visé à l'article premier du présent accord ainsi que les conditions auxquelles il est accordé seront déterminées en détail par les contrats à conclure entre le bénéficiaire des prêts et la Kreditanstalt für Wiederaufbau, lesquels seront soumis à la législation en vigueur en République fédérale d'Allemagne.

2) Dans la mesure où le Gouvernement de la République socialiste démocratique de Sri Lanka ne sera pas lui-même l'emprunteur, il garantira à la Kreditanstalt für Wiederaufbau tous les paiements en deutsche marks nécessaires à l'exécution des obligations des bénéficiaires des prêts conformément aux dispositions des contrats à conclure visés au paragraphe 1 du présent article.

Article 4

Le Gouvernement de la République socialiste démocratique de Sri Lanka exonérera la Kreditanstalt für Wiederaufbau de tous impôts et autres droits perçus dans la République socialiste démocratique de Sri Lanka tant lors de la conclusion que durant l'exécution des contrats visés à l'article 3.

Article 5

S'agissant du transport par mer, terre ou air de personnes et de marchandises découlant de l'octroi des prêts, le Gouvernement de la République socialiste démocratique de Sri Lanka laissera aux passagers et aux fournisseurs le libre choix des entreprises de transport; il ne prendra aucune mesure susceptible d'exclure ou d'entraver la participation à conditions égales des entreprises de transport ayant leur siège dans le domaine d'application allemand du présent Accord et délivrera, le cas échéant, les autorisations nécessaires à la participation de ces entreprises.

Article 6

En ce qui concerne les biens et services résultant de l'octroi des prêts, le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne attache une importance particulière à ce que la priorité soit donnée à l'utilisation du potentiel économique du *Land Berlin*.

Article 7

Le présent Accord s'appliquera également au *Land Berlin*, sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gou-

vernement de la République socialiste démocratique de Sri Lanka dans les trois mois qui suivront son entrée en vigueur.

Article 8

Le présent Accord entre en vigueur à la date de sa signature.

FAIT à Colombo le 11 janvier 1990, en deux exemplaires originaux, chacun en langues allemande et anglaise, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement
de la République fédérale d'Allemagne :

KLAUS M. FRANKE

Pour le Gouvernement
de la République socialiste démocratique de Sri Lanka :

R. PASKARALINGAM

ANNEXE À L'ACCORD DE COOPÉRATION FINANCIÈRE DU 11 JANVIER 1990,
ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE
ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE SOCIALISTE DÉMOCRATIQUE
DE SRI LANKA

1. Liste des biens et services qui peuvent être financés au moyen du prêt visé aux paragraphes 2 et 3 de l'article premier de l'Accord gouvernemental du 11 janvier 1990, à concurrence de DM 10 000 000 (dix millions de deutsche marks) :

- a) Matières premières et matières auxiliaires industrielles ainsi que produits semi-finis;
- b) Equipements industriels, machines et outillages agricoles;
- c) Pièces de rechange et accessoires en tout genre;
- d) Produits de l'industrie chimique, notamment engrais, produits phytosanitaires et insecticides, médicaments;
- e) Autres produits industriels importants pour le développement de la République socialiste démocratique de Sri Lanka;
- f) Services de conseil, brevets et droits de licence.

2. Les importations ne figurant pas sur cette liste ne pourront être financées qu'avec l'accord préalable du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne.

3. L'importation de produits de luxe et de biens de consommation destinés à l'usage privé, ainsi que de produits et d'équipements destinés à des fins militaires, ne peut être financée par le prêt.
